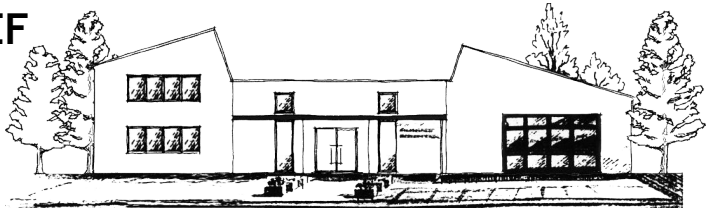


EVANGELISCHE MENNONITENGEMEINDE NEUWIED

GEMEINDEBRIEF



Gemeindezentrum: Pommernstraße 9 • 56567 Neuwied-Torney
Postanschrift und Gemeindebüro: Engerser Straße 81 • 56564 Neuwied
Homepage: www.mennoniten-neuwied.de

APRIL 2015



Wahrlich, dieser ist
Gottes Sohn gewesen!

• Matthäus 27,54

Monatsspruch April 2015

ZUM GELEIT

Liebe Gemeindeglieder, liebe Freundinnen und Freunde,

„Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen!“ Ausgerechnet einer der Henker ist es, der als allererster Mensch erkennt und laut bekennt, was mit Jesus Sache ist. Seine Jünger haben ihn da längst im Stich gelassen. Ihr

Glaube an Jesus hat nicht ausge-reicht, um an seiner Seite zu blei-ben und sich zu ihm zu bekennen. So bleibt es dem Außenstehenden, dem Fremden, dem desinteressier-ten, dem womöglich feindlich ge-sinnten römischen Offizier überlas-sen, die große und wunderbare, die folgenschwere Wahrheit auszu-sprechen.

„Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen!“ Das haben die Gefähr-ten und Jünger Jesu später auch gemerkt und allmählich begriffen, als erst die Frauen das Grab leer fanden und dann Jesus plötzlich in ihrer Mitte stand, ihnen den Frie-den wünschte und ihnen die Wun-den in seinen Händen und an seiner Seite zeigte.

„Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn!“ Das ist das Grundbekenntnis unse-res Glaubens: dass Gott nicht fern und unnahbar, unermesslich groß und unbegreiflich, allmächtig und unbeeinflussbar, mit seinen eigen-ten Dingen beschäftigt und uner-reichbar im Himmel bleibt, son-

dern ganz klein und menschlich wird, uns nahe kommt und so wird wie wir, ein Mensch unter Men-



schon. Er verzichtet auf seine Grö-ße und Macht; so konsequent, dass am Ende sein Henker das letzte Wort über ihn haben kann.

Und dieses Wort bleibt, gerade weil es zwar das letzte, nämlich das letztgültige Wort, aber eben nicht das Ende ist. Nicht das Ende Jesu, nicht das Ende Gottes, und schon gar nicht das Ende der Lie-besbeziehung Gottes zu uns.

„Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen!“ Und er ist es noch heu-te, für uns und für alle, die sich diesem Bekenntnis anschließen. Denn Gottes Sohn ist nicht tot. Er lebt, wo wir uns zu ihm bekennen, wo wir uns in seinem Namen ver-sammeln, wo wir in seinem Namen und mit seiner Kraft zu Gott beten, wo wir mit ihm zusammen zu Gott gelangen.

In diesem Sinne wünscht uns eine frohe und uns in unserem Glauben und Bekennen stärkende Osterzeit

Ihr und Euer

Keine Zeit und trotzdem glücklich!? - Mit Gott im Alltagstrubel

Dieses Thema mit der Referentin Sabine von Krosigk und natürlich das Wiedersehen lockte 65 Frauen zur Frauentagung 2015 nach Wernigerode im Harz. Leider war Sabine schwer erkrankt, trotzdem konnten wir über Video eine Predigt von ihr zu diesem Thema anschauen.

Ach du liebe Zeit - die Zeit vergeht wie im Flug - alles hat seine Zeit - ich habe keine Zeit - Zeit ist Geld - die Zeit zerrinnt mir unter den Fingern - kommt Zeit, kommt Rat - oder Kästner: Denkt an das 5. Gebot, schlagt eure Zeit nicht tot.

Das Wort „Zeit“ sei das meistbenutzte Hauptwort der deutschen Sprache, so behaupten Sprachwissenschaftler. Seit es Uhren gibt, haben die Menschen keine Zeit mehr. Früher hat man mit dem Tageslauf gelebt. Man stand auf, wenn es Tag wurde und die Hähne krächten, aß zu Mittag, wenn die Sonne hoch stand und beendete seine Arbeit, wenn es anfang zu dämmern. Nach einem harten Arbeitstag blieb am Abend immer noch ein wenig Zeit, auf der Bank vor dem Haus ein Schwätzchen mit dem Nachbarn zu halten. - Wir können die Zeit nicht zurückdrehen, aber wir können etwas dazu tun, dass Hektik und Stress uns weniger belasten oder sogar weniger werden.

Denn wir kennen die Geschichte vom Kornbauern. Immer weiter, höher, mehr - er hetzt und schafft, bis die Scheunen voll sind und neue gebaut werden müssen - und dann sagt Gott: „Du Narr, heute stehst du auf meinem Terminkalender!“

Gott hat uns diese Lebenszeit geschenkt, von Hektik hat er nichts gesagt. Wir verbrauchen unser Leben mit jedem Atemzug. Unentwegt nähern wir uns dem Ende - und ob wir eine Stunde totschiessen oder sie nutzen - sie ist für immer vorbei! „Heute ist der erste Tag vom Rest deines Lebens.“ - ein viel zitiertes Spruch. Die Vergangenheit haben wir schon gelebt, vor uns liegt die Zukunft.

Der Schriftsteller Leo Tolstoi hat einmal geschrieben: „Die wichtigste Zeit ist der Augenblick!“ Nur die Gegenwart, den Augenblick können wir gestalten. Danken wir Gott für das Geschenk der Zeit und gehen wir verantwortlich damit um. Füllen wir unsere Zeit - hoffnungsvoll und zuversichtlich in dem Wissen: Meine Zeit steht in deinen Händen, Gott!

Die Kollekte beim Gottesdienst, den vier Frauen aus Hamburg gestalteten, erbrachte 733,10 €, je zur Hälfte für die MJN und für eine Roma-Familie in Hamburg. Die Frauenarbeit erhielt eine Spende von 200 € vom Kreativkreis Krefeld.
Margarete Moritz

Gemeindeversammlung und Vorstandswahlen

Bei der Gemeindeversammlung am 22. März wurde turnusgemäß die Hälfte der Vorstandsmitglieder neu gewählt. Jürgen Harder und Jens Mekelburger wurden wiedergewählt. Neu in den Vorstand gewählt wurde Josua Hildebrandt. Leider gab es keine weiteren KandidatInnen, so dass ein Platz im Vorstand nun unbesetzt ist. Allen Gewählten einen herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für die Bereitschaft zur Mitarbeit!

Ein herzlicher Dank für ihre langjährige Mitarbeit im Vorstand geht an Jakob Löwen und Helene Neudorf, die beide nicht wieder kandidiert haben.

Beschlossen wurde die Erneuerung der Fenster im Kirchenraum. Hierzu liegen dem Vorstand bereits Angebote vor, so dass diese Arbeit zügig in Angriff genommen werden kann.

Kinderbibelwoche

Vom 7.-10. April findet im Gemeindehaus wieder die traditionelle Kinderbibelwoche statt. Unter dem Thema „Wetten dass - mein Gott echt stark ist!“ sind Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren eingeladen, sich mit Geschichten vom Propheten Elia auseinanderzusetzen. Am Sonntag, den 12. April, wird die Kinderbibelwoche mit einem Familiengottesdienst, zu dem

natürlich auch die Eltern und die ganze Gemeinde eingeladen sind, abgeschlossen.

Einige wenige Plätze für jüngere Kinder sind noch frei. Anmeldungen sind im Gemeindehaus erhältlich. Informationen gibt Christina Dück-Nwobodo (02631-952169).

Jungschar

Nach den Osterferien startet die neue Jungschargruppe mit einem Schnuppernachmittag am Freitag, den 17. April von 18.00-19.30 Uhr. Kinder ab 10 Jahren sind herzlich willkommen! Fragen dazu beantwortet Julia Seiler (0175-5062985), die auch die Gruppe leiten wird.

Ökumenische Gedenkfeier

In diesem Jahr jährt sich um 100. Mal der Völkermord an den Armeniern. Die armenisch-apostolische Gemeinde Neuwied und die ACK Neuwied laden aus diesem Anlass am Sonntag, den 19. April um 16.30 Uhr zu einer ökumenischen Andacht am Kreuzstein an der Ecke Andernacher-/Langendorfer Straße mit anschließendem Konzert in der Matthiaskirche ein.

Zwischenstand Spendenaktion

Schon über 800 € haben wir für die Teilnahme von Lea Janzen an der gemeinsamen Fahrt von MJN und JuWe zur Mennonitischen Weltversammlung in Harrisburg mit dem vorher stattfindenden Jugendgipfel

gesammelt. Herzlichen Dank allen SpenderInnen! Doch wir brauchen noch weitere Spenden, um den Gesamtbetrag von ca. 2400 € zu finanzieren. Daher sammeln wir weiter im Korb im Gemeindehaus, bei unseren Kassierern oder über das Gemeindep konto mit dem Stichwort „Lea Janzen Weltversammlung“.

Wer hat Lust zum Nähen???

Herzliche Einladung zu einer neuen Nähgruppe, die auch für AnfängerInnen geeignet ist! Wir wollen mit einfachen Baumwollflicken beginnen und diese zusammenfügen zu einer Decke (oder mehreren). Diese werden dann über unser Hilfswerk in die Flüchtlingslager für syrische Flüchtlinge in Jordanien gebracht.

Wer hat dafür noch Baumwollstoff-Reste? Die Flicken sollen 15 x 15 cm groß sein, d.h. auch aus kleineren Stoffresten lässt sich etwas machen. Auch alte Bettwäsche u.a. ist geeignet. Bitte vorher waschen - das Bügeln übernehmen wir.

Das erste Treffen findet am Freitag, 24. April von 18.00 bis 19.30 Uhr in der Kleiderstube statt. Bitte nach Möglichkeit eine eigene Nähmaschine mitbringen. Weitere Fragen dazu beantwortet gerne Margarete Moritz.

Monatslied im April

303: Er ist erstanden, halleluja

Termine zum Vormerken

- 8.-10.5. VDM-Fortbildung in Vlotho
- 14.5. Taufgottesdienst
- ... **wer weiter vorausplant**
- 21.-26.7. Mennonitische Weltkonferenz in Harrisburg (USA)
- 12.9. Gemeindeausflug zum Museumpark Orientalis (NL)
- 4.10. Ökumenischer Gottesdienst zu Erntedank in Oberbieber

Besuchen Sie uns im Internet:
www.mennoniten-neuwied.de
www.mennoniten.de

DER VERZICHTENDE

Wirklich, ich kenne einen,
der verzichtete auf alle Macht,
auf das Glück dieser Erde,
auf eine Frau.

Der verzichtete darauf,
seinen Willen durchzusetzen;
verzichtete auf sein Recht.
Der starb einen elenden Tod.

Wirklich, von dem
wird gesprochen werden
bis an das Ende aller Tage.
Und dann spricht er.

REINHARD ELLSEL zum Monatsspruch April
2015: Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen! Matthäus 27,54

„IMMER WAS LOS IN DER GEMEINDE ...“

Frauentreff	Dienstag, 28.4., 19.30 Uhr: „Kinder in der Bibel“ (<i>Marion Obitz</i>)
Menndia Seniorennachmittag	Dienstag, 28.4., 15.00 Uhr
Menndia Mittagstisch	Mittwoch, 1.4., 12.00 Uhr (Anmeldung bis 30.3. unter 02631-9469197)
Gemeindevorstand	Termin steht noch nicht fest
Kindergottesdienst-Team	Dienstag, 21.4., 18.00 Uhr
Konferenzraumgespräche	Dienstag, 14.4., 19.30 Uhr
Sprechzeit des Pastors	Donnerstags, 15-18 Uhr im Predigerstübchen, oder nach Vereinbarung: 02631-56161 entfällt am 9.4.
Bibelstunde	Donnerstags um 18.45 Uhr entfällt am 2.4. und 9.4.
Chorprobe	Donnerstags um 20.00 Uhr
Gesprächskreis	Freitag, 24.4., 20.00 Uhr Kontakt - Martin Schmitz-Bethge: 02631-56161
Kleiderstube	Freitags um 18.00 Uhr
Mennokino	im April keine Vorstellung
Kindergottesdienst	im April kein Kindergottesdienst
Krabbelgruppe	derzeit kein fester Termin Kontakt - Julia Klassen: 02631-943699
Jungschar ab ca. 10 Jahren	Schnuppernachmittag Freitag, 17.4., 18.00 Uhr Kontakt - Julia Seiler: 0175-5062985
Jugendliche ab ca. 14 Jahren	Sonntags um 17.00 Uhr Kontakt - Josua Hildebrandt: 0162-4991658

*Redaktionsschluss für die Mai-Ausgabe: 17.4.2015
Bitte Termine rechtzeitig mitteilen und ggf. in den Raumbelungsplan
im Foyer des Gemeindehauses eintragen.*

GOTTESDIENSTE APRIL 2015

Gründonnerstag, 2. April	Abendandacht mit Tischabendmahl Predigt: Margarete Moritz Musik: Rebecca Moritz	19.00 Uhr
Karfreitag, 3. April	Predigt: Volker Horsch Kollekte: Gemeinde Orgeldienst Musik: Nina Ens	
Ostersonntag, 5. April Abendmahlsfeier	Predigt: Martin Schmitz-Bethge Kollekte: Mennonitisches Hilfswerk Musik: Rebecca Moritz	
Sonntag, 12. April	Familiengottesdienst Predigt: Martin Schmitz-Bethge und KiBiWo-Team Kollekte: Gemeinde Kinderarbeit Musik: KiBiWo-Band <i>anschl. Stehkaffee, Eine-Welt-Verkauf und Kleiderstube</i>	
Sonntag, 19. April	Predigt: Martin Schmitz-Bethge Kollekte: Unterstützung Pastorenstelle Berlin Musik: Lorijn Isaak	
Sonntag, 26. April	Predigt: Martin Schmitz-Bethge Kollekte: Gemeinde Musik: Xenia Isaak <i>anschl. Stehkaffee und Kleiderstube</i>	
Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr, wenn nicht anders angegeben. Während des Gottesdienstes wird eine Kinderbetreuung angeboten.		

<p>Pastor: Martin Schmitz-Bethge, Engenser Str. 81, 56564 Neuwied, Tel. 02631-56161, Fax 957343, mobil 0176-57373960, pastor@mennoniten-neuwied.de Internet: www.mennoniten-neuwied.de</p> <p>Prediger/in: Volker Horsch, 02631-76464; Werner Janzen, 02373-71316; Margarete Moritz, 02631-979424 Jugendreferat: Julia Seiler, 02631-58806, mobil 0175-5062985, julia.seiler1@googlemail.com Vorsitzende/r: N.N.</p> <p>Altenarbeit Menndia: Susanne Isaak-Mans, Alteckstr. 63, 56566 Neuwied, 02631-9469197, info@menndia-neuwied.de</p> <p>Geschäftsführung: Jens Meikelburger, von-Groote-Ring 49, 53359 Rheinbach, 02226-17133, meikelburger@uni-bonn.de Kassenführung: Anna Günther, Im Vogelsang 6, 56566 Neuwied, 02631-47727 Verantwortlich für den Inhalt: Martin Schmitz-Bethge Druck: Evangelisches Rentamt Neuwied • Auflage: 280 Gemeindepkonten: Sparkasse Neuwied, IBAN: DE82 5745 0120 0000 0526 54, BIC: MALADE51NWD; Evangelische Bank Kassel, IBAN: DE59 5206 0410 0007 0022 46, BIC: GENODEF1EK1</p>
